

Thomas Kastning | Martin C. Welker

frühlingsreisen

Zur schönsten Jahreszeit vom
Mittelmeer bis zur Ostsee



HOLIDAY



Spät zu Abend essen, lange feiern, spät frühstücken. Ich habe meinen Rhythmus schnell an den der Stadt angepasst. Und an den Málagawein. Ähnlich wie Sherry hat Dessertwein aus weißen Trauben eine Süffigkeit, die von der brennenden Spätsommersonne Andalusiens erzählt. Der Branntwein, der dem trockenen Weißwein beigefügt wird, treibt die Prozentzahlen in die Höhe, erzeugt einen köstlichen Mandelgeschmack und zieht die Nächte in die Länge. Am nächsten Morgen, oder Mittag, sitze ich in einem der vielen Altstadtrestaurants, nippe am *Café largo* und schaue träge dem touristischen Treiben zu.

Die Besucher Málaga bestehen aus einem bunten Mix: Yachtbesitzer aus dem städtischen Hafen, Kreuzfahrtgäste auf Landgang, Outdoor-Enthusiasten mit Málaga als Startpunkt ihrer Andalusienreise, Erasmusstudenten aus ganz Europa und Durchschnittstouristen auf der Suche nach dem Frühling. Zum Glück ist die Stadt mit mehr als einer halben Million Einwohner, abgesehen von einigen Altstadtgassen, in der Lage, die Touristen zu absorbieren. Sie fügen sich problemlos in die ohnehin schon muntere, weltoffene Stimmung der Geburtsstadt Pablo Picassos ein. Der berühmteste Sohn der Stadt fand immer Gefallen an Pluralität. Von ihm stammt der Ausspruch: »Wenn es nur eine einzige Wahrheit gäbe, könnte man nicht hundert Bilder über dasselbe Thema malen.« In Málaga nähert man sich einigen von Picassos Wahrheiten am besten im hervorragenden Museo Picasso, das sich im 600 Jahre alten Palacio de Buenavista befindet.



© Martin C. Welker

Paradiesvogelblumen blühen hier von Januar bis April.

ALCAZABA & CASTILLO DE GIBRALFARO

[Online-Karte](#) | [Online-Karte](#)

Springbrunnen und Wasserbecken als Teil der kunstvollen Gärten laden ein, hier entspannt unter Orangenbäumen zu picknicken. Alternativ servieren die zwei kleinen Cafés Tapas und Pizza mit Ausblick auf Stadt, Hafen und Meer. Die oberhalb liegende Alcazaba (arabisch: *al-qaşba*, »Zitadelle«) besteht aus einem inneren und einem äußeren Teil, der Platz für einen Palast und Bedienstetenunterkünfte bot, und ist durch einen geschützten Gang mit dem Castillo verbunden. Der steile Weg durch blühende Büsche hoch zu den Festungsanlagen startet neben dem Teatro Romano und ist sehenswert.

Calle Alcazabilla 2, Nov.-März tgl. 9-18 Uhr, Apr.-Okt. bis 20 Uhr

Eintritt: 3,50 €, Kombiticket für Alcazaba und Gibralfaro: 5,50 €, So nach 14 Uhr frei, So 14 Uhr kostenlose Führung, Voranmeldung nicht nötig

TEATRO ROMANO

[Online-Karte](#)

Die Zuschauerränge wurden in die Flanke des steilen Gibralfaro-Hügels gebaut, sodass sich das Theater unterhalb der Alcazaba und des Castillo de Gibralfaro in den Fels schmiegt. Knapp 1500 Besucher sahen hier erstmals kurz nach Christi Geburt kulturelle Aufführungen. Auch heute wird das Theater noch gelegentlich genutzt, zum Beispiel im Mai bei der Noche en Blanco, einer langen Nacht der Museen. Die Mauren entnahmen hier allerdings einen Teil der Steine für ihre eigenen Bauten, weshalb es besser erhaltene römische Bauwerke in Spanien gibt.

Calle Alcazabilla 1, Di-Sa 10-18, So/Fei 10-16 Uhr

Eintritt: frei

MUSEO PICASSO

[Online-Karte](#)

Auf den Spuren des Kubismus. In der Nähe des Geburtshauses Picassos befindet sich das Museo Picasso im Palacio de Buenavista. Die Neue Sammlung beinhaltet über 200 Werke aus seiner gesamten Schaffensperiode in chronologischer Reihenfolge. So wird die Entwicklung des Künstlers sichtbar. Zu seinen Lebzeiten hatte Picasso, der nur die ersten zehn Jahre seines Lebens in Málaga verbrachte, aber hier sein erstes Ölgemälde schuf, den Wunsch geäußert, man möge in seiner Heimatstadt ein ihm gewidmetes Museum errichten. 2003 wurde es eröffnet.

Calle San Agustín 8, tgl. ab 10 Uhr, www.museopicassomalaga.org

Eintritt: 8 €, ermäßigt 6 €, So die letzten zwei Stunden frei



© Martin C. Welker

Karneval oder einfach Lust am Clownskostüm?

LAGUNILLAS

[Online-Karte](#)

Schlendern und entdecken. Dabei die Kamera nicht vergessen und sich von Street Art inspirieren lassen. Keine Arbeit gleicht der anderen. Alle Stilrichtungen sind erlaubt. Einheimische begreifen dieses Viertel als das »wahre kulturelle Zentrum« Málagas. Im Gegensatz zum bekannteren Kunstviertel Soho entstanden die Kunstwerke in Lagunillas nicht auf städtischen Wunsch, sondern aus nachbarschaftlicher Initiative und dem Wunsch, sich kreativ zu verwirklichen. Am meisten trieb das der im Viertel lebende Künstler Miguel Angel Chamorro voran.

Touren durch Soho und Lagunillas: www.streetartmalaga.com

LA POLIVALENTE

[Online-Karte](#)

Bar und Creative Space in Lagunillas, in der Konzerte, Ausstellungen und Workshops stattfinden. Eine Plattform und Spiegel des künstlerischen Aufschwungs im Viertel. Mit einem Glas Wein in der Hand kommt man hier schnell mit Besuchern und Künstlern ins Gespräch.

Calle Lagunillas 53, Mo-Fr ab 17, Sa ab 12 Uhr, www.lapolivalente.com

JARDÍN BOTÁNICO-HISTÓRICO LA CONCEPCIÓN

[Online-Karte](#)

Das ehemalige Familiengut des Markgrafen von Loring ist seit 1990 im Besitz der Stadt. Drei Hektar umfasst die Fläche der historisch-botanischen Gärten. Neben gewundenen Pfaden sprießen mehr als 25.000 exotische Pflanzen. Inmitten von Palmen und Gummibäumen ist es wie im Dschungel. Um den Überblick zu behalten, sind die Pflanzen auf thematischen Routen angelegt. Besonders nett ist die »Weltumrundung in 80 Bäumen«.

Camino del Jardín Botánico 3, Okt.-März Di-So 9.30-16.30, Apr.-Sept. bis 19.30 Uhr, www.laconcepcion.malaga.eu

Eintritt: 5,20 €, ermäßigt 3,10 €



© Martin C. Welker

Besser reservieren - die wenigen Tische am Fenster im La Bouganvilla sind sehr beliebt.

RESTAURANT: LA BOUGANVILLA

[Online-Karte](#)

Mitten in der Altstadt, dadurch kein Geheimtipp von Einheimischen, aber auch keine Touristenfalle. Paella, Pasta, Gazpacho, Salate oder nur Tapas und eine Tasse Kaffee. Drinnen und draußen Tische sowie zwei Nischen auf den kleinen französischen Balkons im ersten Stock.

Calle Granada 22, tgl. 10-1 Uhr, Tel. +34 951 00 61 03, www.labouganvilla.com

HOTEL: CENTRO HOSTEL

[Online-Karte](#)

Gemütliches günstiges Hostel, mit kleinem Innenhof. Etwas hellhörige Doppelzimmer mit Balkon und Stadtblick. Es befindet sich in der ruhigeren Gegend Mármoles, ist aber nur zehn Minuten Fußweg von der Altstadt entfernt. Sehr freundliches Personal und gute Küche.

Calle Arquitecto González Edo 54-56, Tel. +34 697 96 01 45, www.malaga-centro-hostel.hotel-mix.de